

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, [6. 11. 1912]

[Mittwoch.

mein lieber Arthur

ich bin zurück, muß nächstens wieder fort, und wünsche mir recht sehr, Sie zu sehen und daß es womöglich wieder einmal ganz ohne andere Menschen wäre.

5 Es ist nun wieder fast ein halbes Jahr, daß man sich nicht gesehen hat. Die nahen, mit der eigenen Jugend verknüpften Menschen und die Natur – diese beiden sind mir immer wie der Gegenstand eines nie ganz gestillten Durstes, immer bleibt etwas zu wünschen übrig – nach diesem Sommer doppelt.

Paßt Ihnen u. [Olga](#) daß wir Freitag abend zu Euch kämen. Es wäre mir recht lieb. [Olga Schnitzler](#)

10 Bitte um Depeſche.

Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »6/11 912«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand doppelt nummeriert: »341«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.269.

3 zurück] Er kam am 2. 11. 1912 aus [Neubeuern](#) retour.

3 nächstens] Am 30. 11. 1912 reiste er nach [Dresden](#) ab.

9 Freitag] Das gewünschte Treffen am 8. 11. 1912 fand nicht statt, [Schnitzler](#) dürfte, weil anderweitig verpflichtet, abgesagt haben. Am übernächsten Tag reiste er nach [Berlin](#).